

Pressemitteilung

Charité-Universitätsmedizin Berlin

Dr. med. Silvia Schattenfroh

31.10.2002

<http://idw-online.de/de/news55025>

Studium und Lehre, Wissenschaftliche Publikationen
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
überregional

Das Charité-Logo auf "Harrisons Innere Medizin"

Als weltweit am stärksten verbreitetes, in 30 Sprachen übersetztes klassisches Lehrbuch der Inneren Medizin gilt "Harrison's Principles of Internal Medicine". Zur Zeit liegt die 15. Auflage in deutscher Übersetzung vor. Auf dem Umschlag von "Harrisons Innere Medizin" prangt das Logo der Charité, denn Herausgeber dieses 3.500 Seiten starken Werkes in zwei Großbänden sind drei Charité-Direktoren Professor Manfred Dietel (Pathologe und derzeit Ärztlicher Direktor der Charité), Professor Joachim Dudenhausen, (Frauenarzt und derzeit Dekan der Charité) und Professor Norbert Suttrop (Internist und Infektiologe). Das Werk hat im Unterschied zu vielen anderen Übersetzungen amerikanischer Lehrbücher entscheidend Rücksicht genommen auf die Besonderheiten in Diagnose, Therapie, Prävention und Epidemiologie im deutschen Sprachraum. Damit ist die vorliegende deutsche Ausgabe weit mehr als eine Wort-für Wort-Übersetzung aus dem Amerikanischen. Den größten Anteil an Übersetzung und Bearbeitung hatten Mitarbeiter der Charité, allen voran aus der "Medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Infektiologie". Dies ergibt sich auch aus der weitaus größeren Bedeutung, die der Infektiologie in amerikanischen Lehrbüchern der Inneren Medizin beigemessen wird, was sich dann auch im Textumfang spiegelt. Erschienen ist das Werk im kleinsten deutschen, im vorigen Jahr gegründeten "ABW Wissenschaftsverlag Berlin", der die Rechte dazu erst im November 2001 vom amerikanischen Verlag McGraw Hill erworben hatte und innerhalb von nur einem knappen Jahr das Werk rechtzeitig zur Frankfurter Buchmesse herausbrachte. (Subskriptionspreis: 189, später 199 Euro). Der Verleger, Dr. med. Axel Bedürftig, langjähriger Gesellschafter und Geschäftsführer des medizinischen Blackwell Verlages, ist stolz darauf, das Werk in einer Auflage von 21.000 Doppelbänden als reines Berliner Produkt einschließlich Layout, Druck und Buchbinderei, zu präsentieren.

Silvia Schattenfroh. (30.10.02)